



Liebe Freundinnen und Freunde,

viele Jahre hat Renate Künast uns im Bundestag vertreten, mit ihrem Scharfsinn, Herzblut und enormer Erfahrung. Für viele von uns und wie auch für mich ist sie damit ein Vorbild. Der demokratische Wettbewerb um das Direktmandat ist eine spannende Situation für unseren Kreisverband und ich möchte Euch mein Angebot hier vorstellen.

Für ein gutes Leben in Sicherheit

Putins Angriff auf die Ukraine hat die Grundfesten unserer Sicherheit in Europa erschüttert. Wir hatten gehofft, so etwas in Europa nie wieder erleben zu müssen. Ich habe selbst in Afghanistan gelebt und gearbeitet, und dabei erlebt, was Krieg und Unsicherheit für ein Land bedeutet. Denn ohne Sicherheit zerrinnen alle Errungenschaften zwischen den Fingern. Seit dem Angriff auf die Ukraine sind wir in Europa gefordert wie seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr, unsere ukrainischen Partner gegen die Aggression des Kreml zu unterstützen und auch unsere eigene, deutsche und europäische Wehrhaftigkeit zu stärken. An der Unterstützung für die Ukraine habe ich seitdem beruflich mitgearbeitet, um die zivilen Strukturen vor allem in frontnahen Gebieten zu stützen. Denn die mutigen Ukrainer:innen müssen sich aktiv zur Wehr setzen können gegen brutale Angriffe und die Gefahr einer autokratischen Übernahme.

Gleichzeitig gilt es, unsere eigene Wehrhaftigkeit auszubauen. Wir müssen im europäischen und transatlantischen Verbund verteidigungsfähig sein. Und wir müssen unsere außen- und sicherheits-

politischen Instrumente klug einsetzen, um langfristig wieder eine Friedensordnung für Europa etablieren zu können, in der wir sicher und demokratisch leben.

Politisiert hat mich 1995 der Mord am israelischen Ministerpräsidenten Jitzchak Rabin, einem der Architekten des damaligen Friedensprozesses im Nahen Osten. Seitdem hat mich die Friedenspolitik nie mehr losgelassen. Mit nun 15 Jahren praktischer Erfahrung in der internationalen Zusammenarbeit, Außen- und Sicherheitspolitik wäre es mir eine Ehre, einen aktiven Beitrag für eine grüne Außen- und Sicherheitspolitik im Bundestag leisten zu dürfen.

Für eine starke Gesellschaft

Die Konkurrenz mit Autokratien betrifft dabei nicht nur das „außen“, sie fordert unsere Gesellschaft hier ganz direkt heraus. Pro-russische Parteien wie die AfD und auch das BSW zeigen heute ihr wahres Gesicht. In unserem Bezirk sehen wir das, aber auch in erschreckendem Ausmaß in den östlichen Bundesländern. Das merke ich deutlich, wenn ich in den letzten Jahren im Wahlkampf oder bei gemeinsamen Aktionen auch bei unseren Brandenburger Nachbarn unterwegs bin. Desinformation und Kampagnen werden als Mittel genutzt, gegen Geflüchtete und Migrant:innen zu hetzen, antifeministische Erzählungen zu verbreiten, Hass zu schüren und den Klimawandel kleinzureden. Zusammen mit den Kampagnen der fossilen Lobby ist das ein explosives Gemisch. Dabei brauchen wir nationale und internationale Partnerschaften, um der Klimakrise entschlossen entgegenzutreten. Gerade wir Grünen sind im Fokus, da wir nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern proaktiv an Lösungen arbeiten.

Diese Legislatur haben wir Grüne uns viel vorgenommen und wollen dies auch in der nächsten tun: nach 16 Jahren Merkel wird endlich angepackt, mehr Fortschritt gewagt und richtig etwas bewegt im Land. Und unsere Regierung hat schon jetzt viel mehr erreicht, als meist in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird: für Energiewende und Klimaschutz, eine zukunftsfähige Wirtschaft und moderne Regeln als Einwanderungsland. Vieles in einer Legislatur ist jedoch nicht planbar und verlangt einen klaren Kompass, um in Krisen agieren zu können, Umsicht und auch Mut.

Um den Weg können wir intern ringen, insgesamt möchte ich unseren grünen Verantwortungsträger:innen den Rücken stärken. Ich bin überzeugt, dass wir für die nötige sozial-ökologische Transformation und die Widerstandskraft unserer Demokratie eine breite Unterstützung in der Gesellschaft brauchen, die wir immer wieder gewinnen müssen.

Für welche Politik stehe ich?

Ob als 16-Jährige im Jugendgemeinderat oder mit 41 Jahren als Vorstandsmitglied in unserem schönen Kreisverband: ich bringe meine Begeisterung für Politik gern konkret vor Ort ein.

Mir macht es großen Spaß, mit unterschiedlichsten Menschen in Kontakt zu kommen: ob am Wahlkampfstand oder beim Stadtteilstfest, bei vielen Aktionen, die ich mitorganisiert habe von der Spielstraße im Problemkiez bis zum Stolpersteinputzen, beim Besuch von Projekten oder der politischen Diskussion. Vom Nollendorfplatz bis zum Stadtrand, unser Bezirk ist wunderbar vielfältig. Auf Menschen zugehen, genau hinhören, gemeinsam etwas voranbringen und in konkreten Schritten umsetzen: das ist für mich gute Politik.

Lasst uns miteinander sprechen!

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir Gelegenheit für den Austausch finden. Bei einem der kommenden Treffen - oder spricht mich gern direkt an:

✉ katharina.hild@gruene-ts.de

🌐 [@KatharinaHild01](https://www.instagram.com/KatharinaHild01) [@katharina_.hild](https://www.instagram.com/katharina_.hild)

Herzliche Grüße, Eure Katharina

Persönliches

Seit 2017 in Berlin, erst in Schöneberg, jetzt mit meinem Partner und zwei Kindern in Lichtenrade. *Davor*: viele Stationen in Deutschland (BaWü, NRW, Hessen) und international (Afghanistan, Schweiz, Großbritannien, Niederlande, Chile, Bolivien)

Berufliche Tätigkeit

15 Jahre Berufserfahrung in der internationalen Zusammenarbeit, Außen- und Sicherheitspolitik. Im Ausland, in Krisen, sowie der Beratung von Ministerien.

Aktuell: Stellv. Leiterin der Stabilisation Platform, einer Beratungseinheit für das Auswärtige Amt zu Krisenprävention, Stabilisierung, Konfliktnachsorge und Humanitäre Hilfe (seit 2017).

Zuvor: Leitung Frauenrechtsprojekt in Afghanistan (Kabul, Mazar-e-Sharif und Faizabad), Projektmanagement Afghanistan, Beratung des Entwicklungsministeriums zu guter Regierungsführung (alles GIZ, Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH), Krisenbüro des Entwicklungswerks der Vereinten Nationen UNDP in Genf.

Aktuelles grünes Engagement:

- Mitglied im Kreisvorstand Tempelhof-Schöneberg seit 03/2024
- Mitglied im Landesparteierrat Berlin seit 05/2024
- Co-Sprecherin der Ortsgruppe Lichtenrade seit 02/2022
- Koordination des grünen Netzwerks in der GIZ am Standort Berlin
- grüne Bundesarbeitsgemeinschaft Frieden und Internationales (Gast)
- Mitglied seit 2007

